Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 21 (1899)

Heft: 11

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Ball ohne Herren.

„Seit mehreren Jahren amüsiert sich der Münchner Künstlerinnenverein einmal im Fasching ohne Herren. Es war das immer ein kleines intimes Fest. Am 9. Februar zum erstenmale sind die Künstlerinnen ins Große gegangen. Sie hatten die Kaimsäle gemietet, sie allerliebst dekoriert, allerlei Häuschen, Buden und ähnlichen Schnickschnack darinnen höchstselbst aufgebaut und ein großes niederländisches Fest mit Festspiel, Festzug, Tanz und fröhlicher Narretei veranstaltet. Und dazu durfte kein Mann kommen. Nicht einmal eines Kellners Auge durfte hineinschauen. Noch in keinem Jahre ist es einem Herrn der Schöpfung gelungen, die Wächterinnen des Heiligtums zu täuschen. Auch diesmal hat kein männliches Antlitz das farbenprächtige Bild entweiht. Ein Wagehals soll es versucht haben, in zierlicher Mummerei sich einzuschmuggeln. Aber schon in der Vorhalle wurde sein sträflich Beginnen entdeckt. Wer den flüchtigen Blick über das Gewoge schweifen ließ, dem kam es vor, wie ein anderer exquisiter Ball. Weit mehr als die Hälfte der Festteilnehmerinnen war in Herrenmaske, und sie wußten die Fehlenden vortrefflich zu kopieren, sie wußten den Damen viel Süßes und Artiges zu sagen — nur feiner, zierlicher und — ohne Eifersüchteleien. Es gab keine Mauerblümchen, keine Ballmütter, ein fröhlicher Ton herrschte und die Ungezwungenheit war von den Grazien behütet. Eine feine distinguierte Gesellschaft. Eine Prinzessin soll incognito anwesend gewesen sein. Ein niederländisch Fest gibt reichen Anlaß zu interessanten und mannigfaltigen Bildern. Man war nicht bei den Niederlanden stehen geblieben, hatte ins weite Kolonialgebiet hineingelangt, und manches hübsche Genrestück wurde produziert. Es war schon 2 Uhr morgens, als die ersten ans Scheiden dachten. Und als die Gäste allmählich sich entfernt hatten, da machte sich der engere Kreis der Künstlerinnen sofort daran, die Häuschen und Hütten und das Kunterbunt auseinanderzunehmen und zum Fortschaffen bereit zu machen. Selbst ist — die Frau! Es war das interessanteste und reizendste Fest dieses Winters. Das Erträgnis des Festes wird nicht gering sein; es ist für das eigene Heim bestimmt, das bereits in der Vollendung begriffen ist und das nicht nur ein gesellschaftlicher Sammelplatz der Künstlerinnen, sondern auch eine Stätte der Kunstpflege, des Kunstunterrichtes und des Kunstmarktes werden wird."

So schreibt ein Münchner Blatt.

Briefkasten der Redaktion.

Gekränkte und Entmutigte. Wer unter Neid und Mißgunst anderer zu leiden hat, der möge sich in erster Linie sagen, daß diejenigen, welche ihm diese Schmerzen verursachen, innerlich selbst nicht glücklich sind. Dem Glücklichen liegt es ferne, anderen Leid zu bereiten, sie zu quälen. In Ihrem Fall liegt die Vermutung sehr nahe, daß Neid und Mißgunst nicht speciell Ihrer Person gelten, sondern daß sich diese Waffen gegen jedes weibliche Wesen richten würden, das Ihrem Bruder den großen Haushalt so gut besorgt, daß er nicht genötigt ist, sich in Beziehung auf eine tüchtige Hausfrau nach den Töchtern des Landes umzusehen. Sie würden die Richtigkeit dieser Mutmaßung erfahren, sobald Sie durch Ihren Weggang oder durch Ihre Verlobung den „anderen" zeigen würden, daß Ihrethalben die Bahn nach dem ersehnten Gestade frei ist. — Daß Sie an Ihrer Stelle ein großes Stück Arbeit leisten, wird jeder Einsichtige, der die Verhältnisse kennt, sofort zugeben müssen, und daß Sie von dieser Arbeitsleistung kein Aufhebens machen, sondern eher schüchtern und zurückhaltend sind, das gereicht Ihnen nur zum Vorzuge. Nun ist es aber eine vielfach erwiesene Thatsache, daß Zurückhaltung, auch wenn sie mit Freundlichkeit und Gefälligkeit gepaart ist, als Stolz und Hochmut taxiert wird. Und dies macht sich hauptsächlich in ländlichen Verhältnissen bemerkbar. Sie dürfen sich also davon nicht gekränkt fühlen, und was Ihnen hier als Fehler angerechnet wird, das wird ein künftiger Gatte, wenn seine Art Ihrem Wesen entspricht, als eine Ihrer Tugenden zu schätzen wissen. Um so mehr, als taktvolle Reserve ein seltenes Blümchen ist, nach welchem mancher edle und feinfühlige Mann mit allem Fleiß doch oft erfolglos sucht. Kränken Sie sich also nicht weiter; der Frühling ist ja um die Wege, wo nicht bloß die Kinder nach Veilchen suchen. — Unter welcher Adresse sind Sie brieflich zu erreichen? Wir bedürfen derselben, um Ihnen briefliche Antworten auf Ihre Frage im Sprechsaal zustellen zu können.

Schwarze
Seidenstoffe
solideste Färbung, mit Garantieschein für gutes Tragen und Haltbarkeit. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus zu wirkl. Fabrikpreisen. Taus. von Anerkennungsschreiben. Muster franko auch von weisser und farb. Seide.
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz)
Königl. Hoflieferanten. [1841

Reinigt und stärkt das Blut
durch eine Kur mit **Golliez' Nussschalensirup,** glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsauren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen". In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken. [1932
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Ein namhafter Arzt, **Dr. L. S.,** erklärt in der „Aerztlichen Rundschau", dass der *Kasseler Hafer-Kakao* dank seiner leichten Verdaulichkeit *dem schwächsten Magen* zugemutet werden könne. Im genannten Präparat ist der Verdauungsthätigkeit bereits erfolgreich vorgearbeitet.
Derselbe Arzt sagt, dass der Kasseler Hafer-Kakao *die Blutbeschaffenheit bessert, die Nerventhätigkeit anregt* und eine *reichliche Ausbildung der Körpergewebe, Fett, Muskulatur* bewirkt. Ferner: *„Durch einen hohen Gehalt an knochenbildenden Salzen wirkt er direkt der Rhachitis entgegen.*
Bei Neigung zu *Skrofulose, Rhachitis, Blutarmut* und *gesunkener Ernährung* gibt es *kein geeigneteres Nährmittel als Kasseler Hafer-Kakao".* [1452

Nervenschwäche (Neurasthenie).
Herr Professor **Dr. Gierand** in **Blackburn** (Engl.) schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nervenstärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. **Ich werde es meinen Kollegen aufs wärmste empfehlen."** Depots in allen Apotheken. [1076

Seid. Bastrobe Fr. 16.50
bis 77.50 p. Stoff z. kompl. Robe Tussors und Shantungs
sowie **schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide** v. 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Deffins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 95 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.50—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15— 11.60

per Meter. **Seiden-Armûres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.
[1371 **G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine charakterfeste Tochter gesetzten Alters, welche auch schon gedient hat, die zuverlässig und zu jeder Arbeit willig ist, sucht eine leichtere Stelle in einem kleinen Haushalt, wo eine einsichtige Hausfrau ihr gelegentlich das Kochen zeigen würde. Bei zusagenden Verhältnissen werden ganz bescheidene Ansprüche gemacht. Gefällige Offerten unter W 2175 FV befördert die Expedition. [2175 FV

Gesucht:
ein braves Mädchen zu einer kleinen Familie in Aarau, welches kochen und einen bessern Haushalt besorgen kann. Eintritt und Lohn nach Uebereinkunft. Offerten unter 2185 FV befördert die Expedition des Blattes. [2185 FV

Für ein junges, braves und williges Mädchen wird eine Stelle gesucht, wo es unter der Anleitung einer tüchtigen Hausfrau sich in Verrichtung der häuslichen Arbeiten gründlich ausbilden kann. Es werden nur solche Lehrstellen berücksichtigt, wo dem Mädchen mütterliche Aufsicht und Sorge zu teil wird. Am liebsten wäre eine Gelegenheit, wo die Hausfrau selbst im Haushalte mitarbeitet. Gefl. Offerten befördert die Expedition. [2177 FV

Kinder-Milch
Sterilisierte Alpenmilch
der Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den Kinderärzten als zweckmässigster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.
Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, sei Jahren bewährt. [2165
In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Haushaltungsschule und Töchterpensionat in Neuenburg.
Direktion: Herr und Frau Professor **Lavanchy.**
Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen Sprache. ***Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen.*** *Angenehme Lage; grosser Garten. Sorgfältige Pflege. Jährlicher Preis 900 Fr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung.* [2135

Für eine Kunstanstalt, die sich hauptsächlich mit der Ausführung von lebensgrossen Portraits befasst, werden unter günstigen Bedingungen in allen Orten der Schweiz Vertreter gesucht. Intelligente Frauen, die sich dem sehr lohnenden Berufe widmen wollen, würden bevorzugt. Gefl. Offerten sind unter Chiffre Z 2182 an die Expedition erbeten. [2184

Volontär.
Eine bescheidene, junge Tochter, welche die Kinder liebt, findet Stelle als Volontärin. Für nähere Auskunft wende man sich an: Mme. ***Roulet,*** *Institutrice, in* ***Champvent,*** *Vaud.* [2168

Eine reisegewohnte Dame findet gute Stelle in einem soliden Geschäft der Kunstbranche. Hohe Provision. Offerten befördert die Expedition. [2183

Ansichtskarten erwidert H. Wirz, Kirchgasse 5, Aarau. [2212

Eine gesittete, junge Tochter, welche als
Volontärin
die französische Sprache zu erlernen wünscht, findet hiezu Gelegenheit in einer kleinern Familie in Genf. Gute Behandlung und Verpflegung ist zugesichert. Gefl. Offerten unter Chiffre B 2178 befördert die Expedition. [2178

Für ein Fräulein aus besserer Familie, 21 Jahre alt, katholisch, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Es wird mehr auf Familienanschluss als hohen Gehalt gesehen. Anträge unter Chiffre H W 2109 an die Expedition d. Bl. erbeten. [2109

Eine gut geschulte und gut erzogene Tochter aus achtbarem Hause, welche mit bestem Erfolg eine Handelsschule absolviert hat und nun in der französischen Schweiz ihre Sprachkenntnisse erweitert, wäre geneigt, als Volontärin den Posten einer Hotelsekretärin in einem feinen Etablissement zu versehen. Gefl. Offerten sind unter Chiffre N 2091 an die Exped. d. Bl. zu richten. [2091

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813

Pension famille.
Famille Chrétienne de Neuchâtel prendrait en pension encore un jeune homme pour apprendre la langue française ou suivre une des écoles de la ville. [2215
Références de 1er ordre s'adresser à
Mr Horisberger, Fahys 65.

Gesucht. [2200

Ein der Schule entlassenes, starkes **Mädchen** *aus achtbarer Familie, welches die französische Sprache erlernen möchte, kann beim Unterzeichneten eintreten. Arbeit: Aushülfe der Meisterin Etwas Lohn und gute Behandlung zugesichert. Beim Eintritt Leumundzeugnis vorzuweisen.*

JOHNER-ROSSIER
Hôtel de la gare à
Granges-Marnand (Vaud).

Stelle gesucht.

Eine Tochter aus achtbarer Familie (Thurgauerin) wünscht Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, das Kochen und die Hausgeschäfte gründlich zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Offerten unter 2214 befördert die Expedition. [2214

Gebildetes, junges Fräulein aus guter Familie, im Haushalten durchaus tüchtig, dreier Sprachen mächtig, bisheriger Beruf Erzieherin, sucht gestützt auf erste Referenzen irgendwelchen Wirkungskreis in guter Familie oder zur Hülfe einer leidenden Hausfrau. Gefl. Offerten unter E D B poste rest. **Mettmenstetten,** *Kt. Zürich [2205*

Ein Fräulein, durchaus gediegenen Charakters, arbeitstüchtig und gewandt im Umgang, sucht Stelle zur Bedienung in einem gut frequentierten Spezereigeschäft, Droguerie oder ähnl. Unter zusagenden Verhältnissen wird nicht auf Lohn reflektiert. Die Betreffende ist der deutschen und der englischen Sprache mächtig und bietet jede Gewähr. Offerten unter Chiffre M J 2157 befördert die Expedition. [F V 2157

Gesucht.

Eine intelligente Tochter könnte unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei [2173

Frau **Zähnler-Schmid,**
Damenschneiderin,
DEGERSHEIM.

Welschland. 2203

Junge, intelligente Tochter aus guter Familie sucht baldmöglichst Stelle zu Kindern in gutem Hause, wo sie Gelegenheit hätte, sich in der französischen Sprache auszubilden. Gute Behandlung ist grossem Lohn vorgezogen. Gefällige Offerten unter Chiffre **B S 2203** *an die Expedition.*

Modes.

Tüchtige Arbeiterin
eine **Tochter zur weitern Ausbildung** oder eine **Ladentochter** bei
Frau Weber-Suter, Aarau
2169] **Modes und Ganterie.**

Für
Waisenämter und Vormünder.

Ein 16jähriges, treues und aufrichtiges **Mädchen** kann in einem anerkannt guten Hause unter tüchtiger und gewissenhafter Leitung den Beruf als Modiste, sowie den Ladenservice und den Umgang mit Fremden (Damen) erlernen. Die Betreffende, welche an die Stelle der Tochter des Hauses zu treten hätte, würde behandelt wie ein eigenes Kind. Es kann aber nur eine Tochter von gediegenem und zuverlässigem Charakter Aufnahme finden, die nicht als Fremde betrachtet werden muss. Referenzen von hochachtbaren Personen und von früheren Angestellten stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre H 2190 befördert die Expedition. [2190

Pension famille

Mme. Marc Nicolet [2084
Chaux-de-fonds.
Feinste, französische Haushaltungsschule. Musik etc. Aeusserst gesunde Lage, 1000 Meter hoch. Ernste Refer.

Haarausfall.

Unterzeichneter bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel **Haarausfall, Schuppen und Beissen** schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Beglaubigt, Gemeindammannamt Grabs. — Adr. **O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.** [1636

Franko durch die ganze Schweiz

versende ich gegen Nachnahme meine
hochelegante Herrenkleidung „Printemps"
für 40 Fr.
Billigste Bezugsquelle — Man verlange die Muster.
(H 803 G) **J. Bürgi, Wil, St. Gallen.** [2201

Töchter-Handelsschule der Stadt Biel.

Vom Mai an zweiklassige Anstalt.

Fachschule für Töchter, welche sich für den Handel, das Post- und Telegraphenwesen vorzubereiten wünschen, Studium der **modernen Sprachen, Deutsch, Französisch, Englisch** und **Italienisch,** und der **Handelswissenschaften, kaufmännisches Rechnen, Korrespondenz, Buchhaltung, Bureau-Arbeiten** und **Handelslehre, Geographie** und **Warenkunde.**

Die Anstalt besteht aus einem Vorkurs und einer eigentlichen Handelsklasse mit praktischen Uebungen verbunden.

Ueber die Aufnahmsbedingungen vide Prospektus und Programm, die vom Direktor gratis zugestellt werden, und an den auch Anmeldungen für das im Mai beginnende Schuljahr zu richten sind. Unterricht deutsch und französisch. **Gelegenheit, beide Sprachen gründlich zu erlernen.**

Namens der Kommission:
2174] **Georges Zwikel-Welti,** Direktor.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand

in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor [2145] **L. Schmutz-Moccand.**

Allgemeine Töchterbildungsanstalt

2179] (früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) (H 1154 Z)
Zürich V. Vorsteher: **Ed. & E. Boos-Jegher.** Eisenbahnstat. Stadelhofen.
Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen 5. April.
Gründl., prakt. Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächl. Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer.
Kochschule. **Internat u. Externat.** Auswahl der Fächer freigest. Progr. in 4 Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.
Telephon 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

Töchterinstitut „Flora"

St. Gallen.

Sorgfältigste Pflege und Erziehung. — Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. — Zeichnen und Malen, Musik und Gesang, Turnen. — Vorzügliche Referenzen. Prospekte gratis und franko. [2147
Frau **Brühlmann-Heim,** *Vorsteherin.*

Sprachen- und Handelsinstitut „Gibraltar"

Thuring-Merian, Neuchâtel, Schweiz.

Gegründet 1860. Mehr als 1400 Zöglinge ausgebildet Gründliches Studium der Sprachen und der Handelsfächer. Vorbereitung für Technikum, Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Beginn des Sommersemesters Mitte April.
Nähere Auskunft und Prospektus bei [2126
A. Thuring, Direktor.

Institut für junge Leute.

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.
Gegründet 1859. [2151
Erlernung der modernen Sprachen u. sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelb. Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1350 ehemal. Zöglingen. **Sommersemester 25. April 1899.**
(K 292 L) Direktor: **N. Quinche,** Besitzer.

London W

In einem feinen
Mädchen-Pensionate

im Westen von London werden noch einige junge **Mädchen** zur Vollendung ihrer Erziehung, jetzt oder später, aufgenommen. (Zag S 85)
Auskunft erteilt sub Chiffre **Zag S 85**
Rudolf Mosse, Schaffhausen. [2213

Junge deutsche Mädchen
die die französische Sprache zu erlernen wünschen, finden liebevolle Aufnahme in eine Familie der welschen Schweiz. Täglicher Unterricht im Französischen und in allen Näharbeiten. Gesunde Lage. Preis bescheiden. Auskunft erteilt Fräulein **Amélie Chiffelle,** Ligières, Kt. Neuenburg. Referenzen zur Verfügung. [2198

Pensionnat de demoiselles.
Dedie-Juillerat
Rolle, Lac de Genève.
Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande **références et prospectus.** — Prix modéré. [1946

Pensionnat de demoiselles.

Instruction soignée, vie de famille et soins affectueux. S'adresser à **Melle. Favre,** Les Bergières, **Lausanne.**
(H 585 L) (2074

Pension
für junge Mädchen.

In einer achtbaren französichen Familie nähme man eine gewisse Anzahl junge Mädchen, welche die Sprache, Musik etc. etc. zu erlernen wünschen, auf.
Prospektus und Referenzen zur Verfügung. (H 1003 J)
2124] **Mr. et Mme. Treyvaud,**
Villa „Aurore", Morges.

Pensionnat de Demoiselles

Mont Fleuri, Lausanne.
Instruction et éducation très-soignées.
(Zag G 217) **Mme. Briod.**
Pour renseignements s'adresser à Mme. **Sonderegger-Bänziger** et Mme. **Scheitlin-Kuhn, St-Gall.** [2125

Pensionnat
de jeunes demoiselles.
Jeanneret-Humbert, Villa la Violette, Bevaix
Neuchâtel, Suisse.
Etude approf. du français. — Soins maternels. Référ. de parents des élèves. Prosp. avec vue. [2143

Junge Mädchen

können das Französische erlernen bei **M. Marchand,** Sekundarlehrer, in Tramelan. — Konversationsstunden und grammatikalischen Unterricht im Franz. gratis. Familienleben. Klavier. Gute Schulen. Referenzen: Dr. V. Rossel, N.-Rat und Professor, Bern; G. Dätwyler, Hotel Bär, Arbon; Ulrich Weilenmann, Stadel bei Oberwinterthur. [2090

Töchter-Pensionat 2085

à Corcelles près Neuchâtel (Suisse).
Melles. Morard können diesen Frühling wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Handarbeiten etc. Angenehmes, christliches Familienleben. Schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig.

Mädchen-Pensionat
Neuchâtel. Port Roulant 2.
Französisch, Englisch, Musik, Malen, Haushaltung, wenn gewünscht. [2094

Handels-Institut „Elfenau"

Bern.

Gründliches Studium aller Handelsfächer. **Drei- und sechsmonatliche Sprach- und Handelskurse. — Kaufmännische Lehrlingsschule.** [2204

Semester-Anfang: 15. April.

Vorzügliche Referenzen. — Prospekte gratis bei

Emil Frey, Institutsvorsteher, Bern.

„AURORA"

Sanatorium für Nervenkranke

am Zürichsee **Thalweil** bei Zürich. (1302

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.

Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen. Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch

die Verwaltung: **E. Grob-Egli.** und den Hausarzt: **Dr. Bertschinger.**

Frauenarbeitsschule

der Stadt St. Gallen.

(ZagG328)

Ausschreibung einer Lehrstelle.

Die Leitung der speciellen Ausbildungskurse für Arbeitslehrerinnen an der Volksschule, *welche laut Verordnung des Erziehungsrates des Kantons St. Gallen an der Frauenarbeitsschule stattfinden sollen, wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Bewerberinnen, welche sich über entsprechende pädagogische und Fachbildung, sowie über umfassende Erfahrung ausweisen können, wollen ihre Eingaben* ***bis spätestens den 25. März*** *an den Unterzeichneten einreichen, der auf Wunsch auch nähere Auskunft erteilt.*

2208] *A. A. der Aufsichtskommission:*

St. Gallen, *6. März 1899.* ***E. Wild.***

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von

körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

Erste Referenzen. [1797

Koch- und Haushaltungsschule

im Pfarrhause in ***Kaiseraugst,*** *Aargau.*

Beginn des 38. Kurses den ***14. April.*** *Prospekte und Referenzen durch* [2166

Frau Pfarrer Gschwind.

St. Gallen

Specialklassen für fremdsprachl. Jugend

zur Erlernung der deutschen Sprache

in Verbindung mit der städtischen Knaben- und Mädchen-Realschule. Beginn der Kurse je am **1. Mai** und **1. November.** Maximum 15 Unterrichtsstunden per Woche; Schulgeld 40 Fr. per Semester. Auskunft über Lehrplan, weitere Bildungsgelegenheiten und Unterkunft von Schülern in städtischen Familien erteilt bereitwilligst das [2161

Offizielle Verkehrsbureau St. Gallen.

Illustrierte Broschüre über städtische Schulverhältnisse gratis und franko.

Zug **Institut Minerva** Zug

Knaben-Erziehungsanstalt.

Handelsschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen. Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. **Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs.** Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion

2100] **W. Fuchs-Gessler.**

Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 11. April** nächsthin und wird durch den Unterricht im **Weissnähen, Verstechen, Flicken** und **Stopfen** eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im **Maschinennähen** (ein Vierteljahr) und im **Kleidermachen** (4 Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein **Diplom** erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im **Glätten** und **Weissstricken** erteilt.

Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beliebe man sich an **F. A. Piaget,** Direktor der Primarschulen in **Neuenburg,** zu wenden. (H 2480 N) [2210

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. [2176

Weggis am Vierwaldstättersee

450 M. über Meer.

Hotel und Pension Löwen am See

mit Dépendance.

Neuer Massivbau mit Personenaufzug, elektr. Licht, steinerne Treppen, vielen Balkons, sehr komfortabel eingerichtet. Ausgezeichnete Küche und Keller. Frdl. Bedienung; mässige Preise. Speciell für **Frühjahr-** und **Herbstaufenthalt** eingerichtet (H 326 Lz) [2122

Prospekte bei **Fr. Dolder** jr., Prop.

Schmerzlos

verschwindet jedes Hühnerauge bei Gebrauch des altbewährten Totenkopfpflasters, à 1 Fr. zu beziehen von (H811G)

J. A. Zuber, 2206

Flawil, St. Gallen.

Pensionnat de Demoiselles Auvernier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excellentes références. [2117

Directrice Mlle. Schenker.

Famille Neuchâteloise 2160

recevrait deux jeunes filles, désirant fréquenter les écoles de la ville de Neuchâtel; à la rentrée des classes. Situation magnifique, belle vue, air salubre, piano. Prix de pension 50 francs par mois. S'adresser à Mme. **Ménétrey,** Chalet du Sapin, **Monjobla à Neuchâtel.**

Französisches Pensionat

geleitet von Melle. **H. Gagg**

Morges am Genfersee.

Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeiten. Engländerin im Hause. Beste Referenzen. Prospekte. [2107

Sommersprossen-Salbe
Sommersprossen-Seife

Dr. Kummerfelds

Waschwasser und Teintseife

bei Unreinheiten des Teints, Mitessern, Hitzblattern, roten Flecken, gewissen Arten von Flechten und Ausschlägen [2216

Sandmandelkleie
Vinaigre de Toilette
Parfums, Eau de Cologne
Toilette-Seifen
Crêmes

C. Fr. Hausmann

Hechtapotheke und Sanitätsgeschäft

St. Gallen

Bezeuge gerne, daß ich vor 3 Jahren von meinem **veralteten Magenleiden** durch Popps Kurmethode gründlich geheilt worden bin. Ich empfehle daher allen Magenkranken angelegentlichst, sich schriftlich an Herrn J. J. F. Popp in Heide, Holstein, zu wenden. (1492

Jakob Thommen Isaks, Arboldswil, Kt. Baselland.

Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, v. meinem Uebel, **Blasenleiden** (schmerzhaftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhlverstopfung etc.), vollständig geheilt wurde. Kronskamp b. Laage (Mecklenburg), den 13. Juni 1898. Fr. Zumbrunnen. Adresse: **O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.** [1820

Den Tit. Bräuten

empfehle mich höfl. für geschmackvolle **Brodierung der Aussteuer.** Grosse Auswahl von **Namen jeder Art.** Musterhefte werden auch nach auswärts versandt.

Für nur **feine Arbeit** wird garantiert. Hochachtungsvollst

J. Knechtli

Multergasse 19 St. Gallen Multergasse 19

NB. Stetsfort halte Lager in ausserordentlich billigen **Handfestons,** solideste Garnierung von Damenwäsche. [2199

Bestickte und unbestickte

Batiste-Taschentücher

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2022

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Suppenwürze MAGGI leistet zur **Verbesserung von Suppen und Saucen** den Hausfrauen wertvolle Dienste in der Küche.

Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1. 50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt. [2170

Magazine
Max Wirth
— Zürich —
Versand von Damen- und Herren-Stoffen, Leinen- und Baumwollstoffen
Muster umgehend.

Neue Kleiderstoffe sind:

Carreaux, reizende Dessins	Fr. 1. —	p. m.
Crêpe-Ecossais	„ 1. 35	„ „
Armure, hartwollig, praktisch	„ 1. 50	„ „
Crêpe, quer gestreifte Dessins	„ 1. 90	„ „
Etamine, neu, für Blousen	„ 1. 80	„ „

bis zu den feinsten **Nouveautés** in Wolle mit Seide.
Reelle, prompte Bedienung. [2137
Verkauf zu anerkannt billigen Preisen.

Sanatorium Dr. Mœri, prakt. Arzt
NIDAU bei Biel (Kt. Bern)
für **Nervenkranke, chronische und Hautleiden, Spitz- und Klumpfuss-Behandlung** nach eigener bewährter Methode. (OH1933) [1866
Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung.
Milchkuren-Terrainkuren - Schattige Anlagen - Seebäder.

Vor der Behandlung — Telephon Tramverbindung — Nach der Behandlung

Filzfabrik Wyl A.-G., Wyl (Kt. St. Gallen).
Konfektionsfilze für Regenmäntel, Pelerinen, Unterröcke; Filze für Galerien, Portièren, Tischteppiche, Wagendeckchen, zu Stickereien, Bügelteppichen etc. etc.
Mustersendungen gerne zu Diensten. [2044] (H 56 G)

Töchterpensionat Mmes. Bürdet
Villa Petit-Mont-Riond, Ouchy-Lausanne. [2103
Sorgfältige Erziehung und Pflege. Trefflicher Unterricht in allen Fächern.
Referenzen: **Frau Amrein,** Gletschergarten, Luzern. Prospekte zu Diensten.

Hausierer halten keine.
Direkte Sendungen an die bekannte erste
Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt
von **Terlinden & Co.**
vorm. H. Hintermeister in Zürich
werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuiert
und in solidester
Gratis-Schachtel-Packung
retourniert. [2211
Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.
Hausierer halten keine.

[2057

Hülfe den
Fuss- und Beinleidenden!
Einfaches, unschädliches, erfolgreichstes und durchaus neues Heilverfahren.
J. Furrer, Specialarzt, **Näfels.**

Dankschreiben.

Es gereicht mir zur Ehre, Ihnen hiemit ergebenst mitteilen zu können, dass mein krank gewesenes Bein jetzt vollständig geheilt ist! Kaum traue ich meinen Augen, nach 11jährigem Leiden wieder ein gesundes Bein anzusehen und ganz schmerzlos gehen zu können. Die Hoffnung auf Genesung war bei meinem schon vorgerückten Alter aufgegeben, nachdem ich soviel nutzlose Anwendungen und Kuren gemacht hatte. Zweck dieser Zeilen ist, Ihnen mit diesem noch ganz speciell meinen Dank auszusprechen, sowohl für die schmerzlose Behandlung, wie auch ganz besonders für die schnelle Hülfe. Mit aller Hochachtung [2188
Ihre dankbare
Frau Oberst Kubli-Litschg.
Mollis, den 22. Februar 1899.
Die Echtheit obiger Unterschrift bezeugt
p. Gemeinderatskanzlei: **C. Pfeiffer-Pfeiffer.**
Mollis, den 22. Februar 1899.

H. Esser Telephon! Engros-Versand von **Konserven u. Gemüsen** **Muri** (Aargau).
Ia Salzbohnen Postkübel franko Nachn. 5 kg Fr. 4. 20; 10 kg mit Kübel „ 7. 20; 20 „ „ „ „ 13. —
Frisches Gemüse 1 Sortiment von 10 Sorten, für mittlere Haushaltung auf 8—10 Tage vollständig genügend, **Fr. 3. 30** mit Packung.
Doppelsortiment 6 Fr. gegen Nachnahme. Preisliste franko. [2164

Institut Pestalozzi.
Französisches Töchter-Pensionat.
Château de Vidy bei Lausanne.
Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835] **Die Direktion.**

Thee Riquet
seit 1745 eingeführt
Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.
1968

Direkt von der Weberei:
Leinen [1804
Tischzeug, Servietten Küchenleinwand, Handtücher Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramm- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur **bewährte, dauerhafteste** Qualitäten; für **Braut-Aussteuern** besonders empfohlen Billige, **wirkliche** Fabrikpreise. Muster franko.
Mechan. und Hand-Leinenweberei
F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Dennler's Eisenbitter
Seit **35 Jahren** im Gebrauch
57 Medaillen und Diplome
ist ein altbewährtes und sehr zu empfehlendes Mittel
gegen Blutarmut, Bleichsucht etc.
Zu haben: (Z à 1211 g) [2032
In allen Apotheken und Droguerien à 2 Fr. pr. Flacon.

Institution von Dr. Vogel.
Gegründet 1863.
Direktion: H. E. Droz.
Real- und Handelsschule. Knabenpensionat und Externat.
11 Chemin Gourgas GENF Chemin Gourgas 11.
Moderne Sprachen. Mathematik. Realfächer. Konversationssprache französisch. Sonderabteilung für junge Kaufleute. Mässige Preise. Prospekte zu erhalten durch die Direktion. [2113

Lunge u. Hals
Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.). Ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen d. Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher an *Phthisis, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Keilkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten* etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher d. Keim z. *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange u. bereite sich den Absud dieses Kräuterthees, welch. echt in Packet. à *2 Frcs.* b. **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** erhältlich ist. Brochuren mit ärztlich. Aeusserung. u. Attesten gratis.
(H 17800) [1918

Töchter-Pensionat
Ray-Moser
in FIEZ bei GRANDSON
(gegründet 1870) [2075
könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.**